

Zunahme der Erwerbslosigkeit.

In der Zeit vom 15. November bis 1. Dezember ist die Zahl der männlichen Haupterwerbsfähiger...

Die Wirtschaftspartei gegen die Sozialdemokratie.

Der Reichspräsident der Wirtschaftspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) nahm an seiner Berliner Tagung mehrere Entschließungen an...

Wirth für die Sozialdemokratie.

Bei einer Kundgebung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Jena erklärte der Reichstagsler A. D. Wirth: Die Rede des Führers der Deutschen Volkspartei, Dr. Schulz in Antwerpen...

Ich habe mich stets gegen die Konstitution eines Bürgerlohs gemehrt und erklärte hier abermals, daß mich Bürgerlohs in schlechter Opposition finden wird...

Das Karlele ist, daß der vorkiehend selbstgegründeten, antiautoritären, von Berliner Tageblatt, der kapitalistischen Zeitung Deutschlands, wiedergegeben wird...

Emil Bernhard „Das reisende Lamm“.

Uauführung im Thaliatheater. Eine Legende, eine Geschichte vom Bekennen, Leiden und Erben eines Heiligen und von der Unvollständigkeit seines Geistes...

Landwirtschaft, Industrie und Banken gegen das Städtebaugesetz.

Auf der Delegiertenversammlung des Bauernbundes für den deutschen Grundbesitz am Freitag im früheren Herrensaal sprach u. a.

Reichstagsabgeordneter Sepp, Präsident des Reichsländebundes,

über die „Entretung des Privatigentums an Grund und Boden“. Er führte u. a. aus: Im parlamentarisch-demokratischen Staat wird das Interesse der Mehrheit leicht vernachlässigt...

Das Städtebaugesetz ist ein schwerer Angriff gegen den landwirtschaftlichen Vordrschritt. Das Uebergreifen der ländlichen Planung auf das ganze Land muß seine natürlichen Grenzen an den Lebensbedürfnissen des Landes finden.

Ein gerechter Ausgleich der Interessen von Stadt und Land muß das Ziel sein, nicht eine Sonderregelung zugunsten der Stadt. Durch das geplante Städtebaugesetz soll die Vermögensfreiheit über den Boden sichergestellt werden...

Die Befreiung der Eigentumsfreiheit zugunsten der Allgemeinheit sollte als höchstes, höchste Voraussetzung eine Gleichsetzung von der Vermögensfreiheit in der Form einer entsprechenden Steuererleichterung oder andersartiger Entschädigungen haben.

Der Entwurf dagegen weiß zahlreiche wermindernde Bestimmungen an. Besonders bedenklich ist die Vermehrung der Grundbesitzungen nach der Steuerart. Steuerwerte sind nur brauchbare Grundlagen der Preisbildung...

Die Industriellen für Arbeitgemeinschaft

In einer gemeinsamen Sitzung des Reichsverbandes der deutschen Industrie und der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin stellte sich die Verammlung auf den Standpunkt, daß trotz aller entgegenstehenden politischen und sonstigen Hindernisse eine Zusammenarbeit der Unternehmer und der Arbeiterkraft erstrebt werden müsse...

Rings um uns her im Osten, Südosten und Süden, vom Iran bis tief in den Kaukas hinein, ist der Boden eisig erstarrt worden. Sel unfernen westlichen Nachbarn ist durch den Krieg und das Friedensbild die Unnatürlichkeit des Privatigentums misachtet worden...

Der sozialistische Landtagsabgeordnete Dr. Winkler betrauerte das Geleit als eine neue Wendung des Sozialismus in modernen politischen Formen.

Dr. Winkler betrauerte das Geleit als eine neue Wendung des Sozialismus in modernen politischen Formen. Nach immer mehr die große Richtung in Deutschland auf die Bekämpfung des Böses. Die Pflicht der Kulturarbeit habe einleiten bei dem Nachweis der Tendenz...

Der Zentralverband des Deutschen Bau- und Bauhandwerkes,

der sich gegen die Umbildung der Hauszinssteuer in eine abisbare Rente wandte und als Wirkung des Städtebaugesetzes die Erhöhung der Grundlagen des Soziallohs betrauerte...

Die Sozialdemokraten sollen die Kosten des Gemeindeforschungsausschusses tragen.

Die städtische Reichsagrarschaft hat einen Antrag eingebracht, wonach die gesamten Kosten des Gemeindeforschungsausschusses — wohl mehrere hunderttausend Mark — in Anbetracht des vollen Zusammenbruchs ihrer Beweiskraft...

Der Kultusminister droht mit Auflösung der Studentenschaften.

Im neuorganisierten Kultusministerium des Reichsminister des Innern erklärte der Kultusminister Reich (Dern) zum Studentenschaft, daß die Studentenschaft nurmehr nach die entscheidende Frage gestellt werden müsse...

Das städtische Prinzip bar in der Frage der Zugehörigkeit zur deutschen Studentenschaft nicht nachgebend sein. Sollten die Studenten bei ihrem bisherigen Widerstand beharren...

Gegen Trotski und Sinowjew.

Das unerwartete Auftreten Trotskis und Sinowjews im Volkskongress der Kommunistischen Internationale hat die größte Empörung im Zentralkomitee der Partei hervorgerufen...

Entschädigung für Zerstörung rumänischer Delfeder.

Die Verhandlungen zwischen Rumänien und England über die Frage der für die Zerstörung der rumänischen Delfeder durch die Alliierten während des Krieges zu leistenden Entschädigungen sind nunmehr zum Abschluß gekommen...

Der „Frager Böhmerländer“ meißel: Wie wir aus gut informierter Quelle erfahren...

Wie wir aus gut informierter Quelle erfahren, kommen in den nächsten Tagen die Vertreter einer großen anglo-amerikanischen Gesellschaft nach Prag, um über die Verpachtung der tschechoslowakischen Staatsbahnen zu verhandeln.

Kinder verschweigen es gern, daß sie an Verdauungsbeschwerden leiden...

Kinder verschweigen es gern, daß sie an Verdauungsbeschwerden leiden, aber Lagin nehmen sie mit Wohlwille, denn es schmeckt wie das feinste Konfekt...

Leben des Einzelnen und der Völkler eine ausschlaggebende Rolle spielen. Eine bessere Unterweisung als die durch das Ensemble eines Stadttheaters hätte sich der Dichter nicht wünschen können...

Konzert im „Sang und Klang“.

Der Verein ist unter der künstlerischen Leitung von Dr. Ludwig Kraus so glücklich, daß er sich an sehr schwierige Aufgaben heranwagen kann...

malis aus den Augen gelassen werden. Das schien in dem Kaufmanns Chor „Sängengrüber“ (Hünflimmig) der Besten, die seitdem ein ausführendes Mandat mit sich führen nicht in Frage stellen...

Interessant war es, auch einmal „Die Altmach“ in der Komposition von W. Padner zu hören. Wenn diese Komposition, die Schürstörchen-Wälse hier und da aufweist, auch nicht an die des göttlichen Franz Schubert heranreicht, so verdient sie es doch, zur Ilen gelangt zu werden...

Stadt-Theater Halle
Gute Morgen,
abends 8 Uhr
4 Städt. Oper
Fonionkonzert
Dienstag,
abends 8 Uhr
Das reisende
Lamm

Answärtige Theater
Weser Theater
in Weipzig
Dienstag, 14. Dez. 7.30
Das Scherzspiel
Mittwoch
Altes Theater
in Weipzig
Dienstag, 14. Dez. 7.30
Rabele und Gede
Operetten-Theater
in Weipzig
Dienstag, 14. Dez. 8.00
Wiener Blut
Stadt-Theater in
Magdeburg.
Dienstag, 14. Dez. 8.00
Der Stump
Wilhelm-Theater
Magdeburg.
Dienstag, 14. Dez. 8.00
Das Knüttel
Der wunder
Friedrich-Theater
in Weipzig
Dienstag, 14. Dez. 7.30
Wie es euch gefällt
Stadt-Theater in
Erfurt
Dienstag, 14. Dez. 8.00
Das Spottspiel
Die Macht des
Schicksals
Deutsches National-
theater in Weimar
Dienstag, 14. Dez. 7.30
Der Scherzspiel
Mittwoch

Walhalla
Tel. 26 385
Anfang 8 Uhr
Nur noch
3
Volksstage
Das fabelhafte
Varieté-
Programm
Preise von 50 Pf.
bis 2.- RM.
Kasse ab 11 Uhr
durchgehend
öffnet

Textbücher
zu den
Aufführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube
der Allg. Ztg.
Rannischestr. 10
Tel. 2464.

Verein für Erdkunde
Mittwoch, den 15. Dez. 8^{1/2} Uhr
im Größten Hörsaal der Universität
Lichtbildervortrag
Konsul Dr. Lutz Leipzig
Kuba und Jamaika
Als Musterbeispiele spanischer u.
englisch-amerikanischer
Kolonisation
Karten für Nichtmitglieder 1.-M.
für Studenten und Schüler 0,50 M.
bei Hempelman & Krause und an
der Abendkasse.

ganze Namen od. Vornam
zum Zeichnen von
Wäsche usw. läßt
weben
H. Schöne Nachf
Gr. Steinstr. 84
Blätter-Brennerei
E. Klein, 65/66
Empfehle mich im
Verkehr mit Briefen,
Rückz. Briefen und
sonstige Briefe werden
wie neu u. billiger
Sperte geliefert.

Wien, wie es weint und lacht
Heute
letzter
Tag!

Gr. Ulrichstraße 51 **CT** Gr. Ulrichstraße 51
Ab morgen, Dienstag, nachm. 4 Uhr
**Wie Sturmesbrausen durdfloßen
die Ladsalven den Zuschauerraum!**
Ein Lustspielschlager nach dem größten humoristischen Roman der
Weltliteratur mit:



Don Quichote

Der Ritter von der fraurigen Gestalt
Ein Lustspielgroßbild in 3 Akten, in dem die Komik tollt, der Witz
sprüht und der Humor alle Grenzen des Möglichen überschreitet
Der lange hagere Pat mit dem ausdrucksvollen Gesicht ver-
körpert den „Don Quixote“.
Der kleine dicke Patadon mit den verschmitzt schmunzelnden
Auglein und dem unendlich drohigen, feisten Vollmondsgesicht
den „Sancho Pansa“.
Der einzigartige Humor der beiden genialen dänischen Darsteller
Pat und Patadon findet in dem prachtvollen Rahmen, den ihr
Regisseur Lau Lauritzen
einem nach diesem berühmtesten humoristischen Roman d. Weltliteratur
gemachten Film gab, reichstes und ergötzlichstes Betätigungsfeld.
Sämtliche Aufnahmen erfolgten in Spanien, an historischer
Stätte des berühmten Romans

Hierzu der bunte Filmteil
Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Nachmittagsvorstellung halbe Preise
Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Heute
letzter
Tag!

Herren-Anzüge
Feinste Maßanfertigung — Preis 50 Mk.
Joh. Hillebrandt, Pfälzerstr. 6
Ein hochwillkommenes
Festgeschenk!
ist **Storkelbeer**
Labgetränk

In unserem neuen
Schaufenster
geben wir Ihnen eine Uebersicht der letzten Neuheiten

Deutsche Teppiche
Tourney gute Qual, 200x300 cm M. 165.—
Anker-Velour m. Frse. 200x300 cm M. 129.—
Prima Wolplüsch 200x300 cm . M. 106.—
Spezial-Velours 200x300 cm . M. 75.—

Gelegenheitsposten
Juta-Vorlagen | **Juta-Brücken**
50x100 cm . M. 5.00 | 90x180 cm . M. 18.00
62x125 cm . M. 7.50 | 110x220 cm M. 24.00

Divandecken fellartig :: **Divandecken Gobelin**
Mk. 38.— 42.— 45.— | Mk. 12.50 16.50 22.50

Wolperser Brücken
90x130 cm M. 16.50
90x180 cm M. 22.50

Bettvorlagen
unerreichte Auswahl, per Stück von
M. 150 an

Arnold & Troitzsch
Gr. Ulrichstr. 1 | Halle (Saale) | Ecke Reinschmidens

Ed. Eder, Spiegelstraße 12
Halle Saale) + (hinter Assmann)

**Waschtoiletten, Bäder,
Klosetts, Bidets**
in Marmor — Feuerzorn — Hartsteinzorn
Aufwaschtische
in Feuerzorn — Emaille
**Sämtl. Ausstattungsgegenstände
f. Bäder u. Toiletten, in reich. Ausw.**
Ausführung v. Zentralheizungs-, Wasser-
versorgungs-, Kanal- u. Pumpen-Anlagen
Elektrische und Gasanlagen.

Parkett
Fußboden liefern
Gebr. Bethmann
Möbelfabrik Halle (S.)

Bücherei
des Vereins für Volkswohl
Salzgrabenstraße 2.
Ausleihe für Jedermann
von 11 bis 12^{1/2} Uhr, bis 7 Uhr
bzw. Dienstag und Freitag 6 bis
8^{1/2} Uhr.
Leihgebühr für ein Buch an
3 Wochen 10 Pf.
Ueber 12.000 saubere Bände jeder
Richtung für alt und jung.

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!
Moderne Damentaschen! :: Gute preiswerte Lederwaren!

Zigaretten-Etui edlt Leder . . . 2.95 mit großer Zahntafel
edlt Zaffianleder . 6.50 und Eberntafel, edlt
edlt Rindleder . 8.— Zaffianleder . 5.50

Herr-Portemonnaïs edlt Portalfleder . 5.50
Garantie . . . 5.50
edlt Zaffianleder . 2.75

Portemonnaïs gutes braunes Leder
in Schließbügel 9.—

Damentasche in feinem hellen Leder,
edlt Zaffianleder . 9.50
16.50 und 15.50

Mod. Beuteltasche edlt Leder in hellen
Farben . 9.50 edlt Zaffianleder
in Beutelform 6.50 m. Schließbügel 10.— größer . . 18.50

Theatertasche edlt Leder in hellen
Farben . 9.50 edlt Zaffianleder 15.—
in Beutelform 6.50 m. Schließbügel 10.— größer . . 18.50

Damentasche edlt Leder . 8.50
Damentasche edlt Zaffianleder 15.—
edlt Zaffianleder 15.—

Rindleder-Handtöcher
45 cm 29.— 55 cm
26.— 50.— 82.—

Sonnent für Mädchen edlt Leder . . . 7.50
edlt Rindleder . 10.50

Beuteltasche edlt Rindleder . 6.75 4.50

Beuteltasche Ledleder mit Perlmuttertopf
6.—

Feine Beuteltasche edlt Zaffianleder 9.50
edlt Ledleder . . . 8.50

Feine Beuteltasche edlt Zaffianleder
7.50

Beuteltasche edlt Leder
3.—

Sonnent für Knaben edlt Leder . . . 7.50
edlt Rindleder . 10.50

Grünledertasche edlt Rindleder
2.95

E. J. Ritter, Halle a. Saale,
Leipziger Str. 87-92

Sinkenbeutel edlt Rindleder, braun
8.50

Rahmen-Zeffer drahtige Beuteltasche
edlt Zaffianleder
4.25 und 2.50

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!
Hienntlicher Bezugspreis durch Bestn 2.50 R.-M., durch Ausgeschickten ohne Frangiergeb. 1.50 R.-M. Anzeigepreis 0,25 R.-M. die jegehspat. Kettelzelle, 1,00 R.-M. die Kettelzelle,

Aus der Stadt Halle

Wieviel Kerzen?

Der Weihnachtsbaum für alle wurde am Sonnabend durch Gelangsvorträge des Stabfingehors...

Eine Frage wurde immer wieder laut: wieviel Licht hat der Baum? Man zählte und zählte und konnte es doch nicht sicher feststellen.

Dom silbernen Sonntag.

Sehr gut aus der Vertheil. Unsere Geschäftskonten konnten ihr monatlich kaum laufen.

Von der Beamtenbeihilfe erwartet man einen betrüblichen Regen und ebenso werden noch recht viele die Beihilfe erwarten.

Die Straßennamen hatte sehr selten Vertheil und größere Einnahmen als im Vorjahre.

Der goldene Sonntag Badtag. Wie uns die städtische Polizeiverwaltung mitteilt, hat der Regierungspräsident in Wehrburg...

In der Nacht zum Sonnabend hat ein Perionematom auf dem Riechplatz Anstich an dem Vertheilstrum genommen...

Das nächste Auto... Zur Ausführung dringender Instandsetzungsarbeiten werden für den Schiffverleger...

Schliefenempfehlungen. Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Ein Königreich für einen Esel!

Das Ergebnis der holländischen Viehzählung, + Pferde, + Schweine und + Hühner nehmen zu. + Alle anderen Tierarten gehen zurück.

Die Viehzählung, die am 1. Dezember stattgefunden hat, ergibt für unsere Stadt interessante Einzelheiten.

Von den Pferden möchte man annehmen, daß sie, je mehr das A 10 ihnen Konkurrenz macht und B. die Tazameterdrohnen fast ganz durch Autohrosen ersetzt sind...

Die Viehzählung, die am 1. Dezember stattgefunden hat, ergibt für unsere Stadt interessante Einzelheiten.

Somit zeigt sich bei allen Tierarten eine Abnahme. Die Kautzelle sind um 10 Stück zurückgegangen, von 14 auf 35.

Beim Rangieren gestötet. Am 11. Dezember, vorm. 11. 35 Uhr, wurde auf dem Güterbahnhof Halle bei Weide 388 der Rangiermaschinen Kutschel Schwanke...

Wer ist der Selbstmörder? Am Sonnabend nachmittag wurde ein unbekannter Lauer im Alter von etwa 45 Jahren in den Anlagen vor der Büchelwiese auf einer Brücke...

Selbstmörderbeleg. In das Schlafzimmer einer in der Goethestraße wohnenden Frau ist sich ein Mann. Die Frau betrat den Raum und sah den Mann, der die Tür...

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

will einem Löwe eingehen. Der letzte holländische Esel — der Joo rednet nicht mit — ist im Laufe des Sommers zu Salami verarbeitet worden.

Rinder sind 42 weniger geworden. 646 wurden im Vorjahr gezählt in diesem Jahre nur 622. Bei den Schafen ist ein Rückgang von 791 auf 651 zu verzeichnen...

Die Viehzählung, die am 1. Dezember stattgefunden hat, ergibt für unsere Stadt interessante Einzelheiten.

Somit zeigt sich bei allen Tierarten eine Abnahme. Die Kautzelle sind um 10 Stück zurückgegangen, von 14 auf 35.

Beim Rangieren gestötet. Am 11. Dezember, vorm. 11. 35 Uhr, wurde auf dem Güterbahnhof Halle bei Weide 388 der Rangiermaschinen Kutschel Schwanke...

Wer ist der Selbstmörder? Am Sonnabend nachmittag wurde ein unbekannter Lauer im Alter von etwa 45 Jahren in den Anlagen vor der Büchelwiese auf einer Brücke...

Selbstmörderbeleg. In das Schlafzimmer einer in der Goethestraße wohnenden Frau ist sich ein Mann. Die Frau betrat den Raum und sah den Mann, der die Tür...

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Der lebende Leichnam. Geküpfel des Deutschen Theaters mit Alexander Wolff.

Vor wenigen Tagen im Theatraltheater die „Candide“ Bernard Shams und am Sonnabend im Stadttheater Tolstoj.

Am Unterpegel der Schleuse Trotha wurde heute ein Wasserstand von 1,92 Meter gemessen.

Einweihung der Barock-Orgel

in der Aula der Universität.

Ein festlich gestimmter holländischer Jubelchor hatte sich in dem Schöneleben eingekunden, um dem Orgelbau...

In einer nach gehaltenen Ansprache schilderte Johann der Professor Prof. Dr. F. J. Schumann, unter dessen Leitung der Gedanke des Baues einer Barock-Orgel für die Universitäts- und musikalischwissenschaftlichen Bedürfnisse...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Am 10. Juli 1926 in Auftrag gegeben, war die Ausführung bereits am 10. November erfolgt. Folgender war das prächtige Werk und Dr. H. C. Oster-Walder, der Erbauer, der getreu mit einem Stabe von Mitarbeitern bei der Einweihung...

Windelmann-Feier.

Zum Tode an Johann Joachim Windelmann, den Begründer der wissenschaftlichen Anthropologie und der Geschichte der alten Kunst...

Professor Dr. C. A. O. begrüßte die jährlich erscheinenden Gäste, darunter den Rektor der Universität. Er wies darauf hin, daß Altertumswissenschaft nicht Fremdergötze...

Der interessante Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall entgegengenommen.

„Kumpelstücken“.

Am Sonntagmorgen hatte unser Stadtheater Weimarschüler die Kinder. Das war eine Krabbel in den Säulen, ein aufgeregtes Rufen und Fragen...

Wenn die Regie nicht ansetzen wäre, wenn Peter Kober nicht die farbenprächtigsten Gewänder angezogen hätte, Gertrud Wehrens nicht die reizenden Tische einblenden hätte...

Berthel Greifer als Kumpelstücken, Luise Seifing als das arme Mütterchenlein, das Söhnchen als Goldspinnler...

Antilcher Wetterbericht.

Das Hoch über Mitteleuropa hat wesentlich an Stärke verloren. Damit haben auch die warmen eigenartigen Aufnahmen seinen Zutritt erloschen...

Die Gastwirte gegen das geplante Zentralhotel.

Im Halleischen Verkehrsverband hat vor längerer Zeit einmal der Vorbeside, Herr Generaldirektor Dr. Zell, ein Jubiläumsgedächtnis...

Wie wir nun autorisierter Stelle erfahren, jähwähren jedoch der Stadt und einem auswärtigen Hotelunternehmer Verhandlungen...

Wir haben uns daraufhin der Mühe unterzogen und bei unseren Kollegen eine Umfrage gehalten...

Der Gastwirtsverein von Halle (Saale) und Umgebung. Der Vorsitzende Herr Dr. C. A. O.

Hausbesitzer-Verein.

Die Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereins vernehmen sich am Freitagabend im Neumarktshaus...

Herr Spott kritisierte das Vorgehen der Spigenverbände von Handel und Gewerbe, die sich gegen die Erleichterungen für den Hauseigentümer ausgesprochen hätten...

Stadtbauamt in Schließen. Dort hat die Stadt 500 000 Mark in einem Hotelneubau investiert...

Wir erklären daher, im Interesse der Allgemeinheit sowie im Interesse unserer interessierten Kollegen...

Der Gastwirtsverein von Halle (Saale) und Umgebung. Der Vorsitzende Herr Dr. C. A. O.

Reiße bei einem Vereinsvergügen.

Wegen einer Messerfehde fand Freitag der 20. März ein Kesselschied zwischen Ködnic und dem Großen Schöpfungsergä.

Am 3. Oktober hatte in Rietschen ein Vereinsfest. Alles war in Harmonie, bis gegen 12 Uhr Ködnic in den Saal trat...

Ködnich entschuldigte sich mit Trantseheit. In der Verhandlung kam zur Sprache, daß schon seit der Schulzeit her zwischen den beiden Parteien Feindschaft bestände...

Wettstreiten.

Der „Reichstagsklub“ Verein Halle a. S. veranstaltete in seinem Vereinshaus „Landwirtschaftliche Beheraus“ Wettstreiten...

Geographisch Sonntag nachmittags wurde an der Ede Trosther-Opiner Straße ein Straßenbau...

Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten. Ortsgruppe Halle. Die 14. Versammlung...

Recherchen Halle-Imageng. Nächsten Mittwoch, den 15. d. M., nach 3 Uhr...

Die Kultur- und Musikgesellschaften. Ortsgruppe Halle. Der Reichspartei für Volkserziehung...

Volksbildungsvereine. Für Gruppe 1. Bildungsvermittlung Montag den 13. Dez. abends 8 Uhr...

Der Gartenbauverein. Halle, hat seine Monatsversammlung am Mittwoch, abds. 8 Uhr...

Volksbildungsvereine. In dem letzten Vortrageabend von Dr. Hoff über „Beethoven“...

Deutsche Volkspartei. Arbeitergruppe. Dienstag, den 14. Dez. abends 8 Uhr...

Geschäftsverkehr. Wenn die Allgemeinheit künftighin würde die Menschheit als Objekt...

Kolossal billig. 4 Dampfer brachten fast 1/2 Million Pfund Saftfische. Kabeljau ohne Kopf, mittel 19.

Deutsche Dampffischerol-Ges. Gr. Ulrichstr. 35 und Bernburger Str. 17. Nordsee.

Für das Fest. Porzellan, Kasse- und Tafelgeschirre. Hempelmann & Krause, Halle (Saale).

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. Annahme offener Depots von Verwahrung und Verwaltung.

Reinicke & Andag. Für in Drogerie und Einzelhandelsläden. Schlafzimmer zu besuchen.

Was der heimlich

Verheerende Brände.

Mühle und Wohnhaus ein Raub der Flammen. Eisenberg. Freitagmorgen ging bei einem frühen Aufbruch die elektrisch betriebene Mühle...

Scheunbrand.

Pandberg. Am Freitagabend gegen 5 Uhr entzündete die Feuerfackel. Bald flackte sie heraus, daß das Gehöft der nicht mit Glühgasen gesättigten Familie Joh. Ruckelt brannte...

Die Räubereien in Flammen.

Trebbin bei Alten. In der Räuberei der hiesigen Rittersitze entzündete Sonnabendmorgen gegen 5 Uhr Feuer durch Selbstentzündung...

Ueber fünf Zentner Fische.

Weschnitz. In dem v. Zimmermannschen Rittergut wurde am Donnerstag gefischt. Der Fang lag sehr reichlich ausgefallen.

Der Sieger.

Roman eines großen Tenors. Von Hermann Weid. (Schluß des vorigen Heftes). Hellmar mußte sich erst bestimmen. Wie weit lag jene Zeit, als er in Stuttgart war...

Ohne Sport keine Ingenieurprüfung.

Rüben. Für die Einführung des Sports als Pflichtübung am Friedrich-Volltechnikum liegen die Richtlinien nunmehr fest.

Der gefesselte Kassierer ein Schwindler.

Braunlage. Der Betriebskassierer eines hiesigen Unternehmens, der, wie berichtet, mit einem Knebel im Munde und mit gefesselten Armen...

Mörder und Brandstifter.

Duberlah. In dem Dorfe Immingerode hat sich eine Tragödie abgespielt. Als morgens gegen 7 1/2 Uhr der Knecht des Landwirts Theodor Klingebiel die Scheune betrat...

Einspruch gegen den Könnerner Bräudenbau.

Altersleben. Gemeinlich mit der Stadt Alseleben und dem Mansfelder Beckreis hat unsere Stadt wegen wirtschaftlicher Schwächung...

Die Fabrik auf der Zuckerfabrik.

Welteringen. Unsere Zuckerfabrik verarbeitete bis heute 1 000 000 Ztr. Rüben. Aus diesem Anlaß geht jetzt vom Rittertum die alte Fabrik...

Totgefahren oder totgeschlagen?

Burg (Hptl.). Am Freitag war der Landwirt Engel aus Reelen mit seinem Schwager Wilhelm Weber ins Feld gefahren.

Dreimal zum Tode verurteilt.

Stendal. Das Schwurgericht Stendal fällt im Holenzprozeß gegen den Komplizen des blühenden Johann, Urbanitz, genannt Duda, gemäß dem Urtheile des Staatsanwalts folgendes Urteil:

Hinrichtung.

Braunföhring. Der 23 Jahre alte Schloffer Herbert Giltmann, der im Januar d. J. vom Schwurgericht wegen Mordes zum Tode...

Der betrogene Chemann schießt und wird freigesprochen.

Gera. Dem Kaufmann Karl L. aus Frankfurt a. M. wurden eines Tages Zweifel an der Wahrheit der Aussagen seiner Bekannten...

zu töten. Die Aufregung, in der sich L. befunden habe, sei verständlich. Wenn auch aus den Zeugnissen auslagere herorginginge, daß er die Wölfe geschlo habe...

Fünfundzwanzig gegen einen.

Seilgenkatt. In einem großen Autohaus kamen sie angefahren, der Jagdherr ein Großpächter, und 25 Arbeiter des hiesigen Treiber wurden befragt.

Das Glasauge als Beweismittel.

Erfurt. Ein Gefährlicher von dem Leutnant Boltmann, der einst hier im Infanterieregiment 71 diente und Mitte der neunziger Jahre nach Deutsch-Südwestafrika als Schutztruppführer...

Wer warfen den Hohenbecher?

Erfurt. Das Bombardement, das am 16. Februar d. J. anlässlich einer patriotischen Feier im „Hohenbrunn“ (Reinischer Hof) in Erfurt stattfand...

Hie Lettland — hie Thüringen.

Wien. Eine Verbrüderungsaktion zwischen dem Bunde der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden und dem Heimatbunde in Lettland...

dieses schöne, anmutsvolle Mädchen, das ihm ein glühendes Gesicht wieder in den Weg gestellt hatte...

„War das alles nicht Grund genug, froh zu sein?“

Er pfiff plötzlich übermütig vor sich hin, irgend ein Opernmotiv.

Ellen Petry betrachtete ihn erstaunt. „Sie scheinen ja in guter Stimmung zu sein.“

Er lachte in jugendhafter Freude auf. „Warum sollte ich nicht. Es ist ja heute ein so schöner Tag für mich.“

Es war etwas in seiner Stimme, was sie mit süßem Schreck erfüllte. Etwas, das sie sich im Augenblicke nicht erklären konnte.

Nach der Vorstellung wartete Ellen Petry vor dem Theater auf Hellmar. Als er erschien, reichte sie ihm wortlos die Hand.

„Nun, waren Sie mit mir zufrieden, Ellen?“

Sie schlug die großen, dunklen Augen zu ihm auf. Er sah ein Leuchten, das ihm ins Herz drang.

„Was soll ich Ihnen sagen, Hans?“ antwortete Ellen. „Jedes Wort würde sich schon finden.“

„Sie blies plötzlich stehen.“

„Ich muß Sie immer wieder ansehen, Hans. Das sind Sie geworden in den paar Jahren.“

„Er brüllte ihren Namen, der in dem keinen lag.“

„Die Augen.“ „Ihr Gesicht.“ „Sie wissen ja gar nicht, wie wohl mir Ihre Worte tun.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

Ellen Petry, die noch immer unter dem Eindruck der Partal-Aufführung stand und anfangs etwas schweigend war...

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Sie haben dann inmitten einer angetanen Gesellschaft, in der ein freier, übermütiger Ton herrschte.“

„Ich blies ja so gern noch hier. Aber ich muß übermorgen wieder im Dienst sein.“

„Das tut mir sehr leid. Aber morgen vormittag legen wir uns doch noch, nicht wahr?“

„Wenn Sie frei sind, gern.“

Hellmar dachte, während er neben Ellen Petry hinfuhr: „Es ist keltisch.“

„Ich meine jetzt nur das äußere Bild. Ihr Gesicht ist anders geworden, Hans. Früher waren Ihre Augen so hart, oft finster und drohend.“

„Ich war, als wären in ihrer Gegenwart die letzten trüben Schatten, die dann und wann noch auf seinen Weg fielen.“

„Ich werde dies nie vergessen.“ Hans sagte sie plötzlich wieder. „Immer, wenn ich nun künftighin denken und mir sagen: schöner als diese Aufführung kann nicht sein.“

„Es ist so gut geworden, weil Sie da waren, Ellen. Habe ich Ihnen nicht vorher schon gesagt, daß ich mich heute für Sie besonders anstrengen würde.“

„Ein hartes Rächeln huschte über ihr Gesicht.“

„Sie standen vor dem Datum. „Wollen Sie wirklich morgen nachmittag zum fahren, Ellen? Können Sie nicht noch ein paar Tage bleiben?“

„Sie machte eine Pause, nachdenklich, als sie ihn an. „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

„Sie machte eine Pause, nachdenklich, als sie ihn an. „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

„Sie machte eine Pause, nachdenklich, als sie ihn an. „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

„Sie machte eine Pause, nachdenklich, als sie ihn an. „Jetzt ist die Zeit gekommen.“

„Ankerung“ der Wfa. Das Geschäftsjahr 1925/26 schließt mit einem Ueberschuß von 485.000 RM., worin ein Vortrag von 278.000 RM. enthalten ist.

Kündigung von älteren Angestellten.

Die bisherige Gesetzgebung machte bei den Kündigungsfristen für die Angestellten keinen Unterschied hinsichtlich Alter, Länge der Dienstzeit usw.

Militärdienstjahre gelten zwar nicht als Dienstjahre, sind aber auch nicht als Unterbrechung im Sinne einer Militärdienstzeit der früheren Dienstjahre anzusehen.

Auf Grund dieser Erwägungen wurde beschlossen, der Hauptversammlung vorzuliegen, daß von den Aktionären eine

Zuzahlung von 60% Proz. auf das nominelle Kapital der Aktien gefordert werden solle mit der Maßgabe, daß diejenigen Aktien, für die diese Zuzahlung nicht geleistet wird, 3:1 aufammengelegt werden.

Nach einer Beschäftigungsdauer von 8 Jahren beträgt die Kündigungsfrist 4 Monate, nach einer Beschäftigungsdauer von 10 Jahren beträgt sie 5 Monate und nach einer Beschäftigungsdauer von 12 Jahren beträgt die Kündigungsfrist 6 Monate, stets nur zum Schluß eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Dienstjahre vor Vollendung des 25. Lebensjahres nicht berücksichtigt. Bei Angestellten, die aus dem Militärdienst herüberkommen, ist die frühere Beschäftigungsdauer als Arbeiter mit zu berücksichtigen.

Im Falle des Konkurses erlangt der Konkursverwalter nach § 22 R. O. ein Kündigungsrecht zum nächsten zulässigen gesetzlichen Termin.

Der Gehalt des Geleites kommt demnach den höheren Angestellten, deren Gehalt 6000 RM. übersteigt, ebenfalls zu, auch soweit sie sich in letzter Stellung als Vorstandsmitglieder einer G. u. M. G. oder Geschäftsführer einer G. u. M. G. befinden, vorausgesetzt, daß sie gegen Entgelt beschäftigt werden und beim Eintritt in die vorüberdauernde Beschäftigung das 60. Lebensjahr nicht schon vollendet hatten.

Verlustabfluß bei Hartmann Maschinen.

Die Deutsche Maschinenfabrik von Hartmann & Co. in Chemnitz schließt am 30. Juni das Geschäftsjahr 1925/26 mit einem Reinergebnis von 1.463.500 RM. ab.

Erweiterung der Internationalen Rohstoffgemeinschaft.

Die Verhandlungen, die seit drei Tagen zwischen der Internationalen Rohstoffgemeinschaft und den Vertretern der Stahlindustrie Dellerkes, Ungarns und der Tschechoslowakei geführt wurden, sind zum Abschluß gelangt.

Wahl der Berliner Börse vom 13. Dezember.

Die Wahl der Berliner Börse vom 13. Dezember ist seit fast acht Monaten andauernd, hat besonders in den letzten Tagen weitere Fortschritte gemacht.

Stornierte Verbindlichkeiten.

Die Wolansee & Co. in Berlin stellt für das am 30. Juni beendete Berichtsjahr 1925/26 292.904 RM. Reinergebnis aus, die auf neue Rechnung kommen sollen.

Niedrige Salzgäse in Galizien.

Bei Salzungen nach neuen Kaphthoquellen in Galizien hat die Standard Oil Company in der Nähe der Stadt Kolomen ein reiches Salzvorkommen entdeckt.

Zinsherabsetzung für die Van Obriefe.

Die Vermittlung des Verbandes ökonomischer Sachverständiger hat im Hinblick auf den Verbleib an Zinsen zu empfehlen, die neue Ausgabe von Pfandbriefen und Schuldverschreibungen mit 8 Proz. Verzinsung anzunehmen.

Heiziger Mineral- und Spornelsteinen.

Die Generalversammlung der Bismarckwerke für 1925/26 auf 10. März, die in Berlin stattfand, hat die Einsetzung von 1000 RM. Dividenden für 1925/26 auf 10. März festgesetzt.

Sauße deutscher Anleihen in Rumor.

Die Hausbewegung der in Rumor gehandelten deutschen Auslandsanleihen, die ohne Rück-

Kaffee, Tee, Kakao.

Die Weltmärkte für Kaffee, Kakao und Tee liegen im allgemeinen behauptet. Auf den Teemarkt würden die Umstände angedeutet, doch einerseits auf dem niedrigeren Preisniveau eine lebhafte Nachfrage, andererseits mehr und mehr andererseits Ausland nach langer Abwesenheit wieder als Käufer am Markt erscheinen.

Berliner Börsenkurse.

Table with columns for various stock categories like Deutsche Aktien, Brauereianlagen, Industrieanlagen, Eisenbahnanlagen, Schiffbauaktien, and various individual stocks with their respective prices.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Der Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Amertianisches Interesse an dem deutschen Kohle.

Die Sachverständigen der Sinclair Oil Comp. Albert Miller, hat dem amerikanischen Petroleuminstitut, welches zuerst die Experimente der deutschen Wissenschaftler zur Verflüssigung der Kohle diskutiert, mitgeteilt, es sei für die nächste Zeit keine Aussicht vorhanden, daß man einen brauchbaren Ertrag für das Gasolin finden werde.

Neue Bücher.

Die Weltansicht ist die Voraussetzung des Weltanschauungs...
Neuherausgegeben von Prof. Dr. A. Frenzel, der Herausgeber der Zeitschrift für Weltanschauungslehre...

Die Weltanschauung ist die Voraussetzung des Weltanschauungs...
Neuherausgegeben von Prof. Dr. A. Frenzel, der Herausgeber der Zeitschrift für Weltanschauungslehre...

Stempel, das Reichliche hervorhebendes Kennzeichen...
der Schriftsteller, die den Ruhm der Dichtung...

Die Weltanschauung ist die Voraussetzung des Weltanschauungs...
Neuherausgegeben von Prof. Dr. A. Frenzel, der Herausgeber der Zeitschrift für Weltanschauungslehre...

Georg Weisermann, Braunschweig, Hamburg und Berlin...
Der Mann und die Grundleger dieses Buches...

Die Weltanschauung ist die Voraussetzung des Weltanschauungs...
Neuherausgegeben von Prof. Dr. A. Frenzel, der Herausgeber der Zeitschrift für Weltanschauungslehre...

bericht, 3.00 bis 4.00 Uhr: Deutsche Welle, Berlin...
3.00 Uhr: G. a. Gelesen und G. W. Mifflert...

Die Weltanschauung ist die Voraussetzung des Weltanschauungs...
Neuherausgegeben von Prof. Dr. A. Frenzel, der Herausgeber der Zeitschrift für Weltanschauungslehre...

Wintrich Feuertöcher
Soll Jahren bestanden bewährt!
Die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Feuertöcher...

Spezialapparate
Nivari-Vox, Adler
Schallplatten von 50 Pfg. an
H. Lüders, Berlin

Radio-Anlagen
Halla-Geb. Wallstr.2
Radio-Installos Sachse, Bot. Gar. Tel.2392

Kundfunkprogramm
Mittelsächsischer Sender, Dienstag, 14. Dez.
10.00, 2.45, 3.25, 6.00, 6.20 Uhr...

Weihnachtstisch
empfehlen wir die neuen Romane
Lebhaftester Schriftsteller der Gegenwart:
Noem, Leutnants in Seinen, Preis 7.20
Frenkel, Otto Habendiel in Seinen, Preis 15.-
Herrn, Das Fährlein der Berggrünen in Seinen, Preis 6.50
Herrn, Die verurteilte Flotte in Seinen, Preis 6.50
Herrn, Die verurteilte Flotte in Seinen, Preis 6.50
Herrn, Die verurteilte Flotte in Seinen, Preis 6.50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Frenkel, Große Steinstraße 14.
Lehmann, Große Steinstraße 19.
Regge, Moritzwinger 7.

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines **gesunden Jungen** zeigen in dankbarer Freude an **Pfarrer Gerhard Jacobi u. Frau Annemarie**, geb. Brettn von der Kette von der Dorf **Halle (S.)**, am 11. Dezember 1926 Kronprinzenstraße 13

Statt besonderer Anzeige. Plötzlich und unerwartet verschied am Sonntag morgen 3 Uhr mein herzenguter Mann, unser lieber treuer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Bürovorsteher **Carl Rehfeld** im sechsten vollendeten 59. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen **Marie Rehfeld** geb. Froberg nebst Kindern **Halle (Saale)**, den 13. Dezember 1926. Kurfürstenstr. 80 Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. — Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Un erwartet ist unser Bürovorsteher **Herr Carl Rehfeld** heute allzfrüh verstorben. Er war ein ganzer Mann, ein lauterer Charakter von großem Wissen und Können sowie von echter Kollegialität. Deshalb wird auch sein Andenken bei uns in hohen Ehren bleiben. **Halle a. S.**, den 12. Dezember 1926. Seine Mitarbeiter im Büro des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins.**

Plötzlich und unerwartet verstarb unser langjähriger Bürovorsteher **Herr Carl Rehfeld** im 59. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen treuen und unverwundlichen Mitarbeiter, dessen lauterer Charakter wir schätzen gelernt haben und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. **Halle a. S.**, den 12. Dezember 1926. **Haus- und Grundbesitzerverein a. V., Halle a. S.** **Verband der Haus- und Grundbesitzervereine im Reg.-Bez. Merseburg E. V.** **Hauptpflichtversicherung der Haus- und Grundbesitzer zu Halle a. S. und Umgegend.**

In der Frühe des Sonntags schied plötzlich von uns unser lieber Freund und treuester Kamerad, der Bürochef vom Haus- und Grundbesitzer-Verein **Herr Carl Rehfeld.** Ein Gefühl gegenseitiger Anhänglichkeit verband uns mit dem Heimgegangenen, dessen strenge Rechtlichkeit die Hauptwurzel unserer Vereinigung darstellte. **Kirkel Aphroditia.**

Statt jeder besonderen Anzeige. Sonntag mittag 1/2 1 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages unser langjähriger Freund und Hausgenosse, der **Prokurist Oscar Kraut** im 59. Lebensjahre. Im Namen aller Hinterbliebenen **Paul Lange** **Halle (Saale)**, den 13. Dezember 1926. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. Dezember, 1/2 3 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt. Freundlichkeit zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kl. Steinstr. 4, erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige. Am 12. Dezember 1926, abends 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, unsere gute Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin **Frau Marie Fischer geb. Double** im 75. Lebensjahre. **Halle a. S., Zoppot, Hermanstadt** den 13. Dezember 1926. In tiefer Trauer **Dr. med. Max Fischer** **Dr. med. vet. Bruno Fischer** **Frau Helene Schwarze geb. Fischer** **Ingenieur Georg Fischer** **Frau Marie Fischer geb. Werner** **Frau Hedwig Fischer geb. Leonhardt** **Studienrat Prof. Dr. Walther Schwarz** **Frau Frieda Fischer geb. Schröter** und 5 Enkelkinder Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordriedhofes aus statt. Freundlich zugedachte Kranzspenden an die Beerdigungsanstalt Pietät, M. Burkel, Kleine Steinstr. 4, erbeten. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt Karien. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim allzfrühen Heimgangs unseres teuren Entschlafenen **Herrn Otto Matthes** sind uns von allen Seiten so überaus zahlreiche Beweise der Teilnahme entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken. Herzensbedürfnis aber ist es uns, allen denen, die unseren teuren Toten durch Wort und Schrift sowie durch die überaus reichen Blumen- und Geldspenden und letztes Gesteil ehrten und uns in unserem tiefen Schmerz zu trösten suchten, unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Pastor Uhlmann für seine tröstlichen Worte am Grabe sowie der Direktion des Leinwandwerkes für die schöne Kranzspende und der Belegschaft der Turbinenzentrale, Bau 8, für ihre Aufmerksamkeit. Vielen Dank auch dem Rauchsitz Havanna für erhabende Musik und Palmenzweig. **Reideburg**, den 13. Dezember 1926. **Leipziger Str. 2.** Im Namen aller Hinterbliebenen **Minna Matthes geb. Gittel und Kinder.**

Das nenn' ich einen klugen Satz: „Durch Einzelkauf zum Silberschatz.“

Viele wissen noch nicht, daß man Silber-Bestände in Einzelstücken kaufen und schenken kann und so schnell einen Hausschatz sammelt.

Wer sich vor Enttäuschungen schützen will, kauft nur beim Fachmann **JUWELIER TITTEL** Großes Besteckhaus Mitteldeutschlands **Halle (Saale), Schmerstraße 12, Trauringecke.** Goldene Medaillen 1921 und 1922.



Därme **Buttrische** **Schwacheltörn**, sowie alle Sorten **Gewürze nur in la Qualitäten** **G. Koopfer** **Inh. C. Reiners** **Olearienstraße 12** am **Hallmarkt** **Fernsprecher 21828.** **Die neuesten Muster in Bestücken** in echt Silber sowie stark versilbt hält in einzelnen Stücken und in vollständigen **Ausstattungen** in größter Auswahl **Preiswert vorzüglich** **R. Voss** **eigene Gold- und Juwelen-Fabrikation** **Leipziger Str. 1** gegenüber **Dr. gerichte Heimbald** **Fernrat 24024**

moderne Herren u. Damenkleidung auch bei Jagde der Stoffe, fertige unter Garantie cuttiger und in niedrigen Preisen an **Genüßliche Gestaltung** (in Jas und Kasin) **Carl Reichen** **Reichhain bei Teudera.** **Rudenbiede** **Auchenbretter,** in allen Größen **Gr. Mäckerstr. 23.** **Alle großen Saare** **alle Farben** von **3 Mark** an **8. Weges,** am **Leipziger Turm** **Preiswerte Pianinos** **Legenst. Zahlungsbedingungen** in großer Ausw. **Albert Hoffmann** am **Riebeckplatz** **Katalog kostenfrei.** **Stiere erhaltene** **hausgemachte Würst** **guter, halt. zu niedrigen Preisen** an **Lebensmittelgeschäft, Speise** **wirtschaft, Sankt u. Bin** **gera bereit, vorher** **Probieren zu bitten.** **Off** **erhalten unter Nr. 22561** **an der** **Ergebnis der** **Zeitung.** **Jalousien made** **Gustav Hönnemann** **Steinstr. 6, T. 23631**

Preiswerte Pianinos **Legenst. Zahlungsbedingungen** in großer Ausw. **Albert Hoffmann** am **Riebeckplatz** **Katalog kostenfrei.** **Stiere erhaltene** **hausgemachte Würst** **guter, halt. zu niedrigen Preisen** an **Lebensmittelgeschäft, Speise** **wirtschaft, Sankt u. Bin** **gera bereit, vorher** **Probieren zu bitten.** **Off** **erhalten unter Nr. 22561** **an der** **Ergebnis der** **Zeitung.** **Jalousien made** **Gustav Hönnemann** **Steinstr. 6, T. 23631**

Strümpfe in jeder Stärke werden gut u. preiswert angestrickt oder angewebt bei **H. Schnee** **Nachfolger** **Gr. Steinstr. 84.** **Gelegenheitspreise** **in allen Waren** **jeder Art** werden **angelerigt, Z.** **W. H. Steindr. 30, 1.** **Erklärung:** **Schneiderin:** **Stammes-Rund** **schiff** **an in** **außer dem** **Stück** **Staben** **fr. 62, II. 10.** **Zuschriften und Bewerbungen auf** **Chiffre-Anzeigen** sind zwar an die **Allgem. Zeitg.** zu richten, doch muß auch auf dem **Um** **schlage** **oder der** **Postkarte** die **betreffende** **Chiffre-** **Nummer** **deutlich** **enthalten** **sein.** **Wir** **geben** **die** **eingehenden** **Briefe** **nur** **weiter** **können** **auch** **über** **die** **Adresse** **des** **Aufgebers** **der** **Anzeige** **keine** **Auskunft** **erteilen.** **Anfragen** **an** **uns** **sind** **also** **zwecklos.** **Allgemeine Zeitung** **Anzeigen-** **Verwaltung** **Halle (Saale).**

Unser am 8. Dezember geborenes **Töchterchen** ist am 11. Dez. sanft entschlafen, in tiefer Trauer **Dr. med. Ilse Zauch geb. Henning** **Dr. med. Fritz Zauch** **Halle a. S., den 12. Dezember 1926**

Todesfälle: **Scopold** **Berthelmer,** **Schirmfabrikant,** **64 J.** **Halle, Leipziger Str. 59** **(Beerdigung 14. 12., 2 1/2 Uhr, von** **der Kapelle des Nordriedhofes aus).** **Winn** **Ulrich** **geb. Rothmann,** **73 J.,** **Riedelien (Beerdig. war am 12. 12.).** **Wag** **Rud.,** **Bermeßungsbüchler,** **86 J.,** **Ammerdorf.** **Hugule** **Berger** **geb. Wendroß,** **76 J.,** **Greppin (Beerdig. war am 12. 12.).** **Ulrich** **Zambler** **geb. Riese,** **61 J.,** **Hugule** **Hilfer** **geb. Schuber,** **Schm-** **burg (Leucnerstr. 14. 12., 1/2 3 Uhr, im** **Haus).** **Marie** **Seller** **geb. Martin, Raumburg** **(Leucnerstr. 13. 12., 1/2 3 Uhr, auf dem** **Feldb. neuen Friedhof).** **Gutew** **Schwie** **Freiburg (Unfr.)** **(Be-** **erdigung 13. 12., 12 Uhr, vom** **Leucnerhof).** **Eber** **Gustav** **Schäfer,** **63 J.,** **Wollig-** **schütz (Beerdigung war am 12. 12.).** **Maria** **Meng** **geb. Spiegel, Könnern** **(Leucnerstr. 13. 12., 1/2 3 Uhr, in** **mit Goltz auf dem Gertraudenriedhof).** **Wald** **Schäfer,** **Bohmendorfer a. D.,** **45 J.,** **Nordhausen (Beerdigung am** **13. 12., 2 Uhr, vom neuen Fried-** **hofe aus).** **Richard** **Silling,** **Arbeiter,** **81 J.,** **Nordhausen (Beerdigung 14. 12., um** **3 Uhr, auf dem neuen Friedhof).** **Frans** **Wieder,** **Bigarrenfabrikant,** **67 J.,** **mit** **Beerdigung 13. 12., 3 Uhr, vom** **Wolligschützshofe aus).**

Geburten: **Stabianat** **Cannemann** **und Frau,** **1 S.,** **Bernburg.** **Fr. Bann-** **roffty** **und Frau** **Hedwig** **geb. Ginner,** **1 S.,** **Nordhausen.** **Verlobungen:** **Willy** **Schäbler** **mit** **R. Gerhader, Halle.** **— Maria** **Born** **mit** **Otto** **Garbale, Halle.** **— Hildegard** **Wühler** **mit** **Georg** **Weller, Halle.** **— Gertrud** **Stroff** **mit** **Edl. Ing. Hermann** **Bege, B.** **Burg-** **Schloßholl.** **— Agnes** **Althne** **mit** **Hans** **Höhne, Bernburg.** **— Stefanie** **von** **Hango** **mit** **Waldemar** **von** **Reisbach, Nordh.** **—** **Rudolf** **Schreiber** **mit** **Rudolf** **Sommer, Bern-** **sch.** **— Erna** **Weyer** **mit** **Hans** **Hoffe,** **Domsandshöfen, Berns. (Saff.).** **— Vera** **Steff** **mit** **Carl** **Willehm** **Wann jr.,** **Stahfurt.** **Verlobungen:** **Rudolf** **Saupp** **mit** **Erna** **Saupp, Bernburg.** **— Otto** **Fuß** **mit** **Clara** **Sturm, Zeitz.** **— Berta** **Schöning** **mit** **Hedwig** **Ginze, Freiburg (Unfr.).** **—** **Mar** **Arneling** **mit** **Grete** **Bengel, Weis-** **feld.** **— Ruz** **Bannermann** **mit** **Gertrud** **Stuhr, Weisfeld.** **— Georg** **Schäp** **mit** **Inge** **Stenel, Zeitz.** **— Fritz** **Spörte** **mit** **Ulla** **Geisler, Zeitz.**

Bin bis Ende ds. Mts. nicht zu sprechen **San.-Rat Dr. Gravinghoff** **Martinsberg 15**

Kinder Leibchen



für jedes Alter **passend** **in violierter Ausführungen** **H. Schnee Nachf.** **Große Steinstraße 84**

St
Die
ber
Do
geig
engli
auf l
Die
lage
Do
teur
des
Entw
An V
über
Zwei
Ch
Genf
An B
Reich
Do
Genf
erleid
An
hat d
dem J
beleid
gunfte
haben
Do
don z
portug
Zweck
mehr
leinem
Europ
W
der
Oberfr
Frank
lungen
ausgla
W
dem J
füßlich
Turat
No
Recht
rechne
Do
beacht
Zebra
Schulz
zu se
No
merbe
grenze
die in
jäger
ment
No
hängig
tröcht
Saigo
Volige
äften
tungen
einer
getret
fotreg
Ei
Nijer
anbal
Riffia
Di
nadrin
partei
Unter
Jalan
Wona
Sa
find B
lunge
Reich
mit A
reine
W
judite
mäch
trupp
wird